

Strukturdaten der Einrichtung

BDH Klinik Vallendar

Dokumenteigenschaften	
Datenbank	D:\01_QM_Zertifizierung\01 KTQ Akut Projekte Homeoffice_2012_06_18\1615 Vallendar Reha PN 5068\Datenbank\BDH-Klinik_Vallendar_SB_2015.sbw
Selbstbewertung	SB2015
Katalog	KTQ ReHa 1.1 - Copyright K T Q®
Wichtiger Hinweis	Dieses Dokument repräsentiert den Stand von 12.04.2016 14:13. Spätere Änderungen werden in dieses Dokument nicht automatisch integriert. Änderungen an diesem Dokument werden nicht in die Datenbasis übernommen.

Inhaltsverzeichnis:

Strukturdaten der Einrichtung	1
A Allgemeine Merkmale	3
A-1 Allgemeine Merkmale der Rehabilitationseinrichtung	3
A-2 Allgemeine Merkmale der Indikationsbereiche	5
A-2.1 Welche Indikationsbereiche sind in der Rehabilitationseinrichtung vorhanden?	5
A-2.2 Indikationsbereiche	5
A-2.2.1 Neurologie.....	5
B Allgemeine Merkmale zum medizinischen Leistungsspektrum der Rehabilitationseinrichtung	7
B-1 Allgemeine Leistungsmerkmale der Rehabilitationseinrichtung	7
B-2 Allgemeine Merkmale der Indikationsbereiche	9
B-2.1 Die 5 häufigsten Diagnosegruppen der Indikationsbereiche pro Jahr	9
B-2.1.1 Neurologie.....	9
C Personalbereitstellung	10
C-1 Personalbereitstellung in der Rehabilitationseinrichtung	10
C-1.1 Wie hoch war die Stellenbesetzung im vergangenen Jahr in folgenden Bereichen	10
C-1.2 Wie viele weitergebildete Mitarbeiter waren im vergangenen Jahr beschäftigt?	11
C-1.3 Wie war der Ausbildungsstand des Pflegepersonals im vergangenen Jahr?	12
C-1.4 Prozentualer Anteil der Ärzte mit Facharztstatus im vergangenen Jahr ..	12
C-1.5 Prozentualer Anteil der Psychologischen Psychotherapeuten.....	12
C-1.6 Prozentualer Anteil der Physiotherapeuten	12
C-1.7 Prozentualer Anteil der Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten...	12
C-2 Personalbereitstellung in den Indikationsbereichen.....	13
C-2.1 Neurologie	13
D Ausstattung	14
D-1 Diagnostische/Therapeutische Möglichkeiten in der Umgebung der Rehabilitationseinrichtung	14
D-2 Räumliche Ausstattung in den Indikationsbereichen	14
D-2.1 Anzahl der Betten	14
D-2.2 Aufnahmemöglichkeiten für Begleitpersonen.....	14
D-2.3 Behindertengerechte/barrierefreie Zimmer	14
D-2.4 Ausstattung bezogen auf die Unterbringung in der Rehabilitationseinrichtung	15
D-2.5 Besondere Räumlichkeiten	15
D-3 Ausstattung mit medizinischen Geräten in den Indikationsbereichen	17
D-3.1 Notfallausstattung	17
D-3.2 Ausstattung der Funktionsdiagnostik	17
D-4 Weitere Besonderheiten der Rehabilitationseinrichtung	17
E Qualitätsmanagement.....	18

A Allgemeine Merkmale

A-1 Allgemeine Merkmale der Rehabilitationseinrichtung

A-1.1 Wie lautet das Institutionskennzeichen der Rehabilitationseinrichtung?

260710840

A-1.2.1 Wie lautet der Name der Rehabilitationseinrichtung

BDH-Klinik Vallendar gGmbH
Fachklinik für Neurologie
Medizinisch-berufliche Rehabilitation

A-1.2.2 Adresse der Rehabilitationseinrichtung

Heerstraße 54a
56179 Vallendar

A-1.2.3 Telefon

0261/6405-0

A-1.2.4 Fax

0261/6405-144

A-1.2.5 E-Mail

info@bdh-klinik-vallendar.de

A-1.2.6 Web-Site

<http://www.bdh-klinik-vallendar.de/>

A-1.3 Wie lautet der Name des Trägers der Rehabilitationseinrichtung?

BDH Bundesverband Rehabilitation e. V.
Lieselingsweg 125
53119 Bonn

A-1.4 Wie lautet der Name des Geschäftsführers der Rehabilitationseinrichtung?

Herr Thomas von Kessel

A-1.5 Wie lautet der Name des Ärztlichen Leiters der Rehabilitationseinrichtung (mit Qualifikation)?

Hr. Dr. R. Weber, Facharzt für Neurologie und Rehabilitationswesen

A-1.6 Wie lautet der Name des Verwaltungsleiters der Rehabilitationseinrichtung (mit Qualifikation)?

Herr Thomas von Kessel, Technischer Betriebswirt, Wirtschaftsinformatiker

A-1.7 Wie lautet der Name der Leitung des Pflegedienstes (mit Qualifikation)?

Herr Jörg Biebrach, Pflegedienstleiter FH, Fachpfleger für Anaesthesie u. Intensivmedizin

A-1.8 Wie lauten die Namen weiterer Abteilungsleiter?

(z.B. Psychologischer Dienst, Physiotherapie, Ergotherapie, MTA)

Leitung Physiotherapie - Hr. Kröll
Leitung Psychologie - Fr. Roth
Leitung Ergotherapie - Hr. Pinter
Leitung Logopädie - Fr. Senger
Leitung Sozialdienst - Fr. Krasniansczuk
Leitung Berufspädagogik - Hr. Lehmler
Leitung Küche - Hr. Granitza
Leitung Hauswirtschaft - Fr. Görg
Leitung Haustechnik - Hr. D. Stein

A-1.9 Von welchen Kostenträgern ist die Rehabilitationseinrichtung anerkannt?

Zu wieviel Prozent wird die Rehabilitationseinrichtung von welchem Kostenträger belegt?

GKV, PKV, RV (DRV Bund und DRV, RLP), BG, UV

A-1.10 Akutstationäre Behandlung

Ist die Rehabilitationseinrichtung ausschließlich zur Rehabilitation oder auch zur akutstationären Behandlung zugelassen?

Rehabilitation und akutstationäre Behandlung

A-1.11 Gibt es eine Zulassung der Krankenkassen zur ambulanten Behandlung?

Bitte ankreuzen, ggf. weitere angeben

- Keine Zulassung
- physiotherapeutisch
- ergotherapeutisch
- logopädisch
- (neuro)psychologisch

Sonstige

A-1.12 Aus- und Weiterbildungsinstitutionen

Gibt es Aus- und Weiterbildungsinstitutionen an Ihrer Rehabilitationseinrichtung bzw. Kooperationsverträge mit Aus- und Weiterbildungsinstitutionen?

- * Kooperationsvertrag mit der Krankenpflegeschule Cochem und Linz
- * Ergotherapie kooperiert mit der DAA und "Die Schule"
- * Physiotherapie Kooperation mit "Die Schule", dem Rehazentrum Rheinwied und der physiotherapeutischen Schule am Ludmillenstift in Meppen
- * Logopädie Kooperationen mit der logopädischen Schule "Am katholischen Klinikum Koblenz" und der Fachhochschule Fresenius in Idstein.

A-1.13 Ist die Einrichtung als Weiterbildungsstätte durch die Ärztekammern anerkannt?

Gibt es eine Weiterbildungsermächtigung für Ärzte? Wenn ja, wie lange und welche?

Neurologie
Innere Medizin
Rehabilitationswesen

A-2 Allgemeine Merkmale der Indikationsbereiche

A-2.1 Welche Indikationsbereiche sind in der Rehabilitationseinrichtung vorhanden?

- Neurologie

A-2.2 Indikationsbereiche

A-2.2.0 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten

1800

A-2.2.1 Neurologie

A-2.2.1.1 Betten / Plätze insgesamt

Eine Zuordnung von Betten / Plätzen zu diesem Indikationsbereich ist...

- ...möglich
- ...nicht möglich

A-2.2.1.2 Anzahl stationärer Patienten

Allgemeines Heilverfahren (HV) / Stationäre Vorsorge (Med. Reha, Berufliche Reha?)

0

A-2.2.1.3 Anzahl stationärer Patienten

Anschlussheilbehandlung (AHB) / Anschlussrehabilitation (AR) / Anschlussgesundheitsmaßnahme (AGM)

0

A-2.2.1.4 Anzahl stationärer Patienten

Berufsgenossenschaftliche Stationäre Weiterbehandlung (BGSW)

0

Alternativ für die Neurologie: Einteilung nach dem Phasenmodell der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR)

Phase B 618, C 582, D 435, E 96

A-2.2.1.6 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten

Allgemeines Heilverfahren (HV)

0

A-2.2.1.7 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten

Anschlussheilbehandlung (AHB) / Anschlussrehabilitation (AR) / Anschlussgesundheitsmaßnahme (AGM)

0

A-2.2.1.8 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten

Sonstige

0

Alternativ für die Neurologie: Einteilung nach dem Phasenmodell der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR)

Phase D 69

B Allgemeine Merkmale zum medizinischen Leistungsspektrum der Rehabilitationseinrichtung

B-1 Allgemeine Leistungsmerkmale der Rehabilitationseinrichtung

B-1.1 Welche diagnostischen Leistungen bieten Sie an?

Leistungsspektrum:

- * EEG, EMG, NLG
- * evozierte Potentiale (VEP, AEP, SSEP)
- * magnetisch evozierte Potentiale (MEP)
- * Doppler- u. Farbduplexsonographie
- * internistische Ultraschalldiagnostik
- * Ruhe- und Belastungs-EKG, Langzeit-EKG
- * Echokardiographie, TEE
- * Gastroskopie, Bronchoskopie
- * endoskopische Schluckdiagnostik
- * CT
- * für Labor-, Kernspinuntersuchungen
bestehen Kooperationen mit anderen Einrichtungen

B-1.2 Welche therapeutischen Leistungen bieten Sie an?

Leistungsspektrum:

Psychologie:

- * Einsatz wissenschaftlich fundierter apparativer und nichtapparativer Diagnoseverfahren
- * Objektivierung von Funktionsbeeinträchtigungen und Ressourcen kognitiver, affektiver und/oder psychosozialer Art
- * Spezielle Untersuchungen und entsprechende Empfehlungen zur Erwerbs- und/oder Einarbeitungsfähigkeit, zur Ausbildungs- und/oder zur beruflichen Leistungsfähigkeit sowie zur Fahreignung
- * Erstellung von Befund- und Verlaufsberichten
- * Funktionelle und kompensatorische Therapie kognitiver Funktionen
- * Psychotherapeutische Angebote; Krankheitsverarbeitung, Schmerzbewältigung, Einsatz verhaltenstherapeutischer Konzepte und Strategien, Entspannungsverfahren (AT, PMR, Biofeedback, Hypnotherapeutische Ansätze)
- * Betreuung von Angehörigen

Physiotherapie:

- * Krankengymnastik
- * Laufbandtherapie
- * Gezielte Massagebehandlung, Lymphdrainage
- * Schlingentischtherapie
- * Elektro- und Lichttherapie
- * Medizinische Trainingstherapie
- * Hydrotherapie

- * Balneotherapie
- * Kryotherapie
- * Thermotheapie
- * Unterwassermassagen
- * Bewegungsbad

Ergotherapie:

- * senso-motorisches oder funktionelles Training
- * Forced-Use-Therapie
- * Ess- und Frühstückstraining
- * Wasch- und Ankleidetraining
- * Koch- und Haushaltstraining
- * Geh- und Rollstuhltraining
- * Einkaufs- und Terraintraining
- * Feinmotorikgruppe
- * Werkgruppe
- * Kreativgruppe
- * Snoezelen
- * Hirnleistungstraining
- * Hilfsmittelberatung
- * Angehörigenanleitung

Logopädie:

- * Diagnostik und Therapie bei Störungen der Sprache (Aphasie), des Sprechens (Dysarthrophonie, Sprechapraxie) und des Schluckens (Dysphagie)
- * Trachealkanülenmanagement
- * facio-orale Stimulation
- * den Beginn der oralen Ernährung und den Aufbau baler Kommunikationsformen
- * einbeziehung und Schulung der Angehörigen

B-1.3 Welche sonstigen Leistungen bieten Sie an?

Leistungsspektrum:

-

B-1.4 Hinweis

ggf. können Detailinformationen über die Homepage der Rehabilitationseinrichtung eingesehen werden unter:

<http://www.bdh-klinik-vallendar.de/>

B-2 Allgemeine Merkmale der Indikationsbereiche

B-2.1 Die 5 häufigsten Diagnosegruppen der Indikationsbereiche pro Jahr

B-2.1.1 Neurologie

B-2.1.1 Die 5 häufigsten Diagnosegruppen des Indikationsbereiches pro Jahr

Rang	ICD-10-Nr.	Fälle absolut	in umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)
1	I63	800	Ischämischer Hirninfarkt
2	I61	146	Hirnblutung
3	G62	110	Critical-Illness-Polyneuropathie
4	S06	97	Schädel-Hirn-Trauma
5	G93	55	Hypoischer Hirnschaden

C Personalbereitstellung

C-1 Personalbereitstellung in der Rehabilitationseinrichtung

C-1.1 Wie hoch war die Stellenbesetzung im vergangenen Jahr in folgenden Bereichen

C-1.1.1 Ärztlicher Dienst

13,45

C-1.1.2 Pflegedienst

93,78

C-1.1.3 Psychologischer Dienst

6,09

C-1.1.4 Pädagogischer Dienst

7,2

C-1.1.5 Sozialdienst

5,06

C-1.1.6 Physiotherapie

17,59

C-1.1.7 Sporttherapie

0

C-1.1.8 Ergotherapie

14,84

C-1.1.9 Physikalische Therapie

(z.B. Masseur, Med. Bademeister)

1

C-1.1.10 Arbeitstherapie

3,25

C-1.1.11 Logopädie

6,04

C-1.1.12 Diätischer Dienst

1

C-1.1.13 Medizinisch-technischer Dienst

2,5

C-1.1.14 Ärztl. Schreibdienst, Dokumentation

3,81

C-1.1.15 Wirtschafts- und Versorgungsdienst

22,68

C-1.1.16 Technischer Dienst

6

C-1.1.17 Verwaltungsdienst

11,08

z.B. Musiktherapie

0

C-1.2 Wie viele weitergebildete Mitarbeiter waren im vergangenen Jahr beschäftigt?

Berufsgruppe	Weiterbildung	Anzahl
Physiotherapie	Bobath, PNF, ML	19
Ergotherapie	Bobath, Affolter	14
Logopädie	FOTT, PNF	6
Pflegedienst	WB Stationsleitung, FA Intensivmedizin, IMC, Basale Stimulation, Bobath, Wundexperte	47

C-1.3 Wie war der Ausbildungsstand des Pflegepersonals im vergangenen Jahr?

C-1.3.1 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über eine dreijährige Ausbildung verfügen

89%

C-1.3.2 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über eine zweijährige Ausbildung verfügen

0%

C-1.3.3 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über eine einjährige Ausbildung verfügen

5%

C-1.3.4 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über keine Ausbildung verfügen

5%

C-1.3.5 Prozentualer Anteil der fachweitergebildeten Pflegekräfte

50%

C-1.4 Prozentualer Anteil der Ärzte mit Facharztstatus im vergangenen Jahr

40%

C-1.5 Prozentualer Anteil der Psychologischen Psychotherapeuten

(gemessen an der Gesamtzahl der Diplom-Psychologen)

57%

C-1.6 Prozentualer Anteil der Physiotherapeuten

(gemessen an der Gesamtzahl der Mitarbeiter der entsprechenden Abteilung)

100%

C-1.7 Prozentualer Anteil der Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten

(gemessen an der Gesamtzahl der in Frage kommenden Grundberufe)

0%

C-2 Personalbereitstellung in den Indikationsbereichen

C-2.1 Neurologie

C-2.1.1 Gesamtzahl der Ärzte

17

C-2.1.2 Ärztliche Leitung

Es wurden noch keine Angaben gemacht!

C-2.1.3 Anzahl der Fachärzte

6

C-2.1.4 Anzahl der Ärzte mit Teilgebiet

1

C-2.1.5 Anzahl der Ärzte mit Zusatzbezeichnung

3

C-2.1.6 Liegt eine Weiterbildungsbefugnis bezogen auf den Indikationsbereich vor?

Es wurden noch keine Angaben gemacht!

D Ausstattung

D-1 Diagnostische/Therapeutische Möglichkeiten in der Umgebung der Rehabilitationseinrichtung

D-1.1 Welche weiteren diagnostischen/therapeutischen Möglichkeiten stehen der Rehabilitationseinrichtung in der Umgebung zur Verfügung?

Häuser der Maximalversorgung in > 10 Km Entfernung

D-2 Räumliche Ausstattung in den Indikationsbereichen

D-2.1 Anzahl der Betten

D-2.1.1 Anzahl der Betten in der gesamten Rehabilitationseinrichtung

190

D-2.2 Aufnahmemöglichkeiten für Begleitpersonen

D-2.2.1 Gibt es Aufnahmemöglichkeiten für Begleitpersonen in der Rehabilitationseinrichtung?

Es wurden noch keine Angaben gemacht!

D-2.3 Behindertengerechte/barrierefreie Zimmer

D-2.3.1 Gibt es behindertengerechte/barrierefreie Zimmer in der Rehabilitationseinrichtung?

Ja **Wie viele?**
 Nein 137

D-2.4 Ausstattung bezogen auf die Unterbringung in der Rehabilitationseinrichtung

D-2.4.1 Anzahl der Einbettzimmer mit:

	Waschgelegenheit und WC	Dusche und WC
mit TV und Telefon	3	82
ohne TV und Telefon		
mit TV ohne Telefon		
ohne TV mit Telefon		

D-2.4.2 Anzahl der Zweibettzimmer mit:

	Waschgelegenheit und WC	Dusche und WC
mit TV und Telefon	9	42
ohne TV und Telefon		
mit TV ohne Telefon		
ohne TV mit Telefon		

D-2.4.1 Anzahl der Dreibettzimmer mit:

	Waschgelegenheit und WC	Dusche und WC
mit TV und Telefon	1	0
ohne TV und Telefon		
mit TV ohne Telefon		
ohne TV mit Telefon		

D-2.4.4 Anzahl der Mehrbettzimmer mit:

Es wurden noch keine Angaben gemacht!

D-2.5 Besondere Räumlichkeiten

D-2.5.1 Sport/Gymnastikhalle

- Ja **(mit Angabe der m²)**
 Nein 145

D-2.5.2 Bewegungsbad

- Ja **(mit Angabe der m²)**
 Nein 40

D-2.5.1 Schwimmbad

- Ja
- Nein

D-2.5.4 Sauna

Es wurden noch keine Angaben gemacht!

D-2.5.5 Vortragsraum

Es wurden noch keine Angaben gemacht!

D-2.5.6 Seminarraum

Es wurden noch keine Angaben gemacht!

D-2.5.7 Entspannungsraum

Es wurden noch keine Angaben gemacht!

D-2.5.8 Lehrküche

Es wurden noch keine Angaben gemacht!

D-2.5.9 Sport-Außengelände

Es wurden noch keine Angaben gemacht!

D-2.5.10 Med. Trainingstherapie

Es wurden noch keine Angaben gemacht!

D-2.5.11 Kapelle

Es wurden noch keine Angaben gemacht!

D-2.5.12 Cafeteria

Es wurden noch keine Angaben gemacht!

D-2.5.13 Freizeitraum

Es wurden noch keine Angaben gemacht!

D-2.5.14 Notfallzimmer

Es wurden noch keine Angaben gemacht!

(Klartext)

Snoezelenraum
Raum der Stille

D-3 Ausstattung mit medizinischen Geräten in den Indikationsbereichen

D-3.1 Notfallausstattung

D-3.1.1 Ist für die Rehabilitationseinrichtung ein Notfallkoffer verfügbar?

Es wurden noch keine Angaben gemacht!

D-3.1.2 Ist für die Rehabilitationseinrichtung ein Defibrillator verfügbar?

Es wurden noch keine Angaben gemacht!

D-3.1.3 Hält die Rehabilitationseinrichtung einen Notfallraum/Notfalleinheit (Notfallbetten) vor?

Es wurden noch keine Angaben gemacht!

D-3.2 Ausstattung der Funktionsdiagnostik

- Nicht zutreffend
- Röntgen
- Sonographie
- Labor
- Belastungs-EKG
- Endoskopie
- Lungenfunktion
- Sonstige
- CT

D-4 Weitere Besonderheiten der Rehabilitationseinrichtung

(Klartext)

-

E Qualitätsmanagement

E-1.1 Gibt es einen Qualitätsmanagementbeauftragten in der Rehabilitationseinrichtung?

Es wurden noch keine Angaben gemacht!

E-1.2 Wird ein internes Qualitätsmanagementsystem angewandt?

Ja **Welches?**

Nein

KTQ

E-1.3 Wurde die Einrichtung bereits extern zertifiziert?

Ja **Nach welchem Verfahren / mit welcher Auszeichnung?**

Nein

KTQ - Reha Version 1.1 incl. BAR
AZAV - Trägerzertifizierung Bereich MBR

E-1.4 Existieren Kooperationen mit anderen Einrichtungen?

Ja **Welche?**

Nein

Marienhaus GmbH Neuwied
BDH-Kliniken